

Inhalt

Vorwort	4	Elisabeth von Thüringen	45
Heilige	5	Das Leben der Elisabeth von Thüringen	46
Heilige folgen Jesus nach	6	Elisabeth ist Namens- und Schutzpatronin . .	47
Heilige bewirken Wunder	7	Einen Elisabethpfad nachbauen	48
Namenspatron	8	Die Legende vom Rosenwunder:	
Sich an Vorbildern orientieren	9	Rollenspiel	49
Verschiedene Heilige	10	Das Rosenwunder: Rosen basteln	50
Allerheiligen	15	Würfelspiel „Elisabeth hilft“	51
Martin von Tours	16	Ein Elisabethfenster	54
Der Lebensweg des Martin von Tours	17	Elisabeth folgt Jesus nach	56
Martin ist Namens- und Schutzpatron	19	Vom Notsehen: Was wir selbst tun können . .	57
Brauchtum: Der Sankt-Martins-Umzug	20	Lösungen	58
Mantelteilung	21	Barbara von Nikomedien	59
Eine Martinsganslaterne basteln	22	Das Leben der Barbara von Nikomedien . . .	60
Die Legende vom gefällten Baum:		Barbara ist Namens- und Schutzpatronin . . .	61
Rollenspiel	24	Brauchtum: Der Barbarazweig	62
Ein Martinsfenster	25	Brauchtum: Barbarafigur und Barbarafeier . .	63
Martin folgt Jesus nach	27	Die Legende von den drei Fenstern:	
Vom Teilen: Was wir selbst tun können	28	Rollenspiel	64
Lösungen	29	Ein Barbarafenster	65
Nikolaus von Myra	32	Barbara folgt Jesus nach	67
St. Nikolaus – der Bischof von Myra	33	Vom Treusein: Was wir selbst tun können . . .	68
Nikolaus ist Namens- und Schutzpatron	34	Lösungen	69
Brauchtum: Das Nikolausfest hier und		Franz von Assisi	70
anderswo	37	Der Lebensweg des Franz von Assisi	71
Ein Nikolausgedicht	38	Franziskus ist Namens- und Schutzpatron . .	72
Ein Nikolausfenster	39	Brauchtum: Franziskus baut die erste	
Nikolaus folgt Jesus nach	41	Weihnachtskrippe	73
Vom Helfen: Was wir selbst tun können	42	Die Legende vom Wolf von Gubbio:	
Lösungen	43	Rollenspiel	74
		Sonnengesang – kreativ	75
		Ein Franziskusfenster	76
		Franziskus folgt Jesus nach	78
		Vom Neuanfangen: Was wir selbst	
		tun können	79
		Lösungen	80

Vorwort

Methodische Vielfalt, verschiedene Einsatzszenarien, selbstständiges handlungsorientiertes Arbeiten und dann auch noch Differenzierung – die Anforderungen an Sie und Ihre Grundschüler*innen sind hoch. Umso wichtiger ist es, Material zur Verfügung zu haben, das je nach Bedarf komplett flexibel eingesetzt werden kann:

✓ **Unterricht:**

Widmen Sie jedem Thema eine oder mehrere Unterrichtsstunden. Sie erarbeiten gemeinsam mit den Schüler*innen die einzelnen Aspekte im Klassenverband. Die Themen können aber auch im Laufe eines Schuljahres immer wieder zwischendurch aufgegriffen werden.

✓ **Lernen an Stationen:**

Die Arbeitsblätter können für das Lernen an Stationen eingesetzt werden: Dabei wandern die Kinder alleine, zu zweit oder in Kleingruppen von Station zu Station und erarbeiten die Arbeitsblätter selbstständig.

✓ **Lerntheke:**

Die Arbeitsblätter stehen gesammelt an einer Stelle (z. B. Tisch oder Fensterbank) zur Verfügung.

✓ **Freiarbeit:**

Die Arbeitsblätter eignen sich ideal für feste Freiarbeitsphasen, in denen die Kinder selbstständig arbeiten. Genauso gut können sie aber auch von schnellen Schüler*innen erledigt werden, die mit einer Aufgabe schon fertig sind.

✓ **Lernwerkstatt:**

Die Arbeitsblätter können zu einer Lernwerkstatt zusammengestellt werden, optional mit Pflicht- und Wahlaufgaben. Für die Lernwerkstatt kann auch ein Expert*innensystem verankert werden.

✓ **Digitale Medien:**

Reichern Sie Ihren Unterricht durch den sinnvollen Einsatz digitaler Medien an. Passende Medienlinks zu Videos und interaktiven Übungen finden Sie bei den jeweiligen Informationen für die Lehrkraft.

Die Arbeitsblätter sind so gestaltet, dass sie keine vorgefertigte Nummerierung besitzen. So können Sie die Nummer, je nachdem wie viele und welche Arbeitsblätter Sie verwenden, entsprechend links oben selbst eintragen.

Der Arbeitsplan zu jedem Thema mit der Materialübersicht kann ebenfalls individualisiert und bei Bedarf mit Nummerierungen versehen werden.

Heilige

Die Arbeitsblätter jeweils in der gewünschten Menge kopieren.

Namenspatron

Vornamenbücher bereitlegen oder Internetzugang bereitstellen, damit die Kinder ihren Namenspatron herausfinden können.

Verschiedene Heilige

Die Heiligenkarten vorab in der gewünschten Menge kopieren, evtl. laminieren.

Zu dieser Einheit passen ideal:

heilige.de (Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.)
(<https://heilige.de/de/>)



Was sind Heilige?
(<https://www.youtube.com/watch?v=d-5OoCjx51I>)



Was sind Wunder?
(https://www.youtube.com/watch?v=7_OLIGekUIg)



Quiz: Heilige
(<https://www.schlaukopf.de/grundschule/klasse4/religion/heilige.htm>)



Allerheiligen und Allerseelen für Kinder erklärt
(<https://www.youtube.com/watch?v=E49djXBvxjE>)

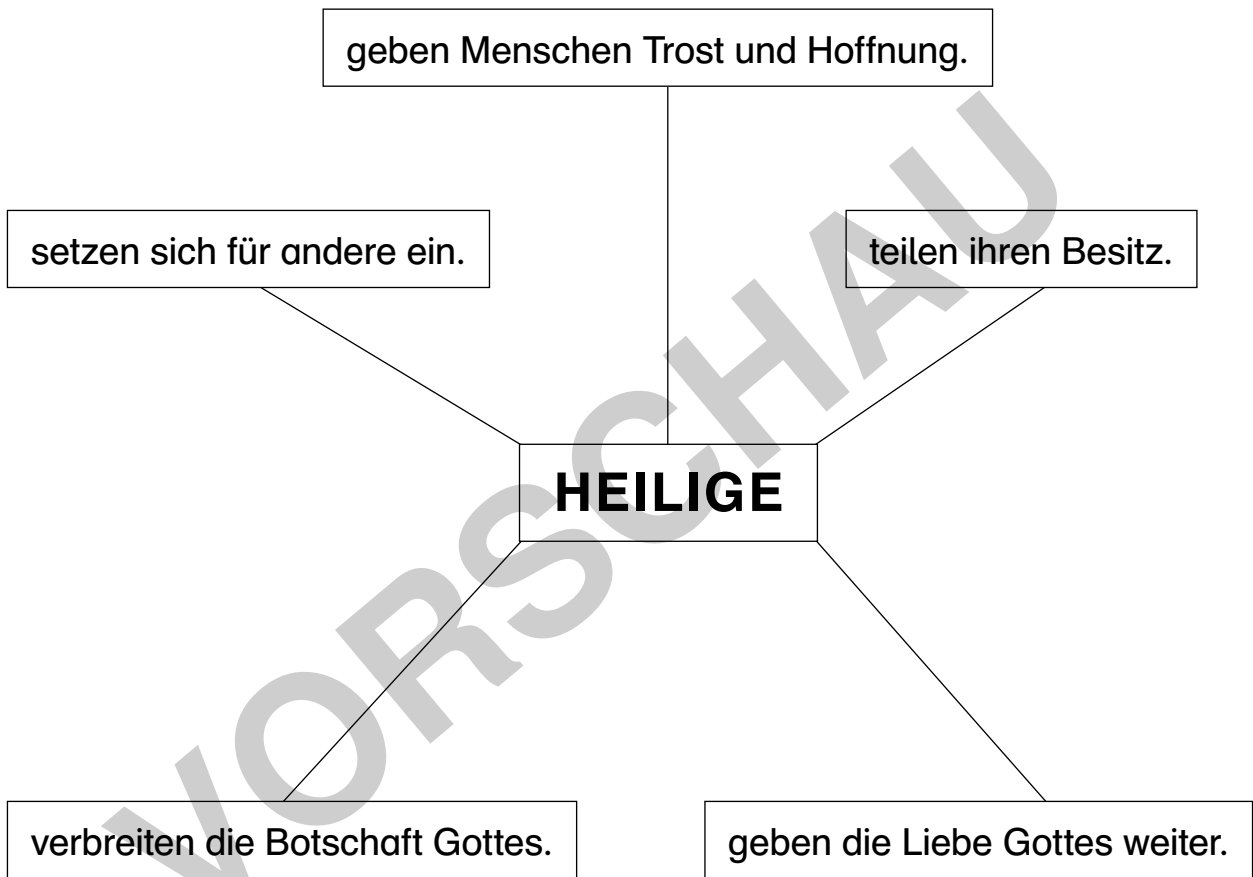




Aufgabe:

Heilige sind Menschen, die so leben möchten, wie Jesus es vorgemacht hat.

Was bedeutet das genau? Finde es heraus, indem du die Sätze aufschreibst.





Heilige bewirken Wunder

Name: _____

Um heilig gesprochen zu werden, muss man katholisch sein und ein vorbildliches, christliches Leben geführt haben.

Das Wichtigste aber ist der Nachweis, dass man ein Wunder bewirkt hat – als Beweis, dass Gott selbst ein Zeichen geschickt hat. Ein Wunder ist es zum Beispiel, wenn jemand plötzlich von einer schweren Krankheit geheilt wird.

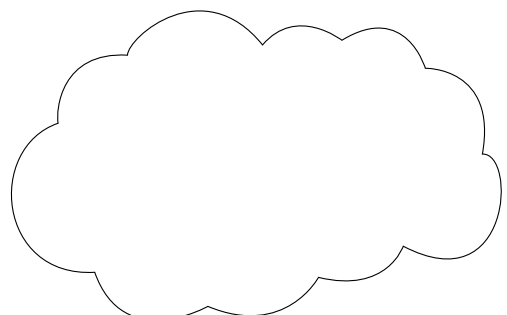
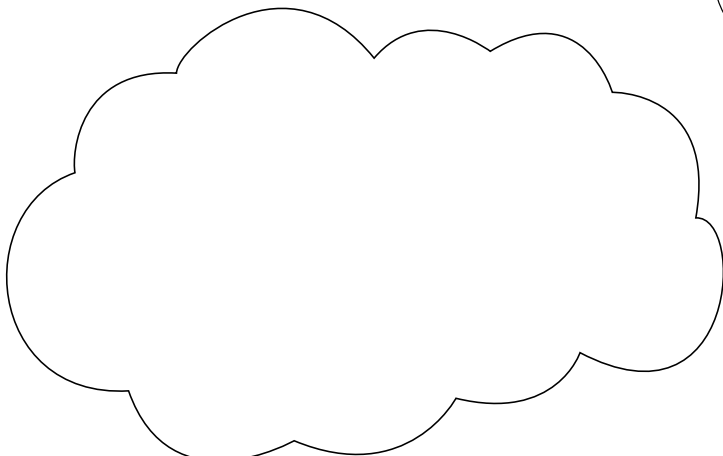
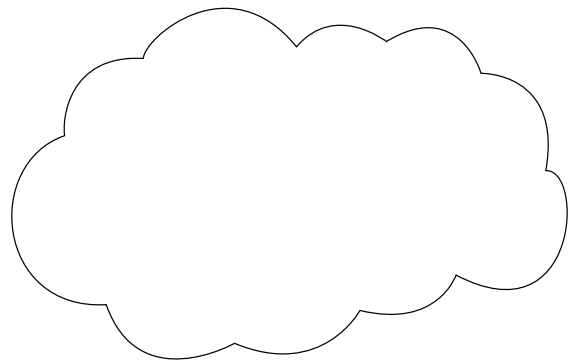
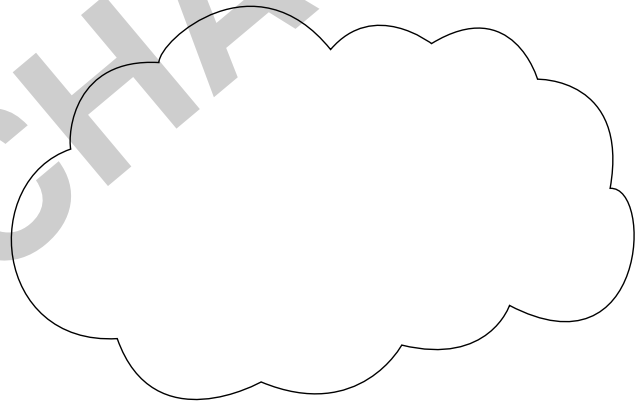
Aufgabe:

Welche Wunder kennst du?

Fallen dir Wunder ein, die Jesus vollbracht hat?

Was ist für dich ein Wunder?

Schreibe in die Wolken.





Namenspatron

Name: _____

Der Heilige, nach dem du benannt bist, ist dein Namenspatron.

Aufgabe:

Suche dir einen ein Partnerkind.

Befragt euch gegenseitig zu eurem Namenspatron.

Wenn ihr nicht wisst, wer euer Namenspatron, findet es heraus.

Mein Namenspatron

Name: _____

Wer ist dein Namenspatron? _____

Wann ist dein Namenstag? _____

Weißt du, warum er oder sie heilig gesprochen wurde?

Für was ist er oder sie Schutzheiliger?

Was bedeutet das? Was kannst du von deinem Namenspatron lernen?

Bedeutet das auch etwas für dich?

Christina Knipp: Heilige in der Grundschule
Auer Verlag



Ein Martinsfenster (Anleitung)

Name: _____

Aufgabe:

Heilige bringen Licht in dunkle Zeiten. Auch durch Fenster fällt schönes helles Licht. Deshalb gibt es in vielen Kirchen Fenster, auf denen Heilige abgebildet sind.

Gestalte selbst ein solches Fenster.

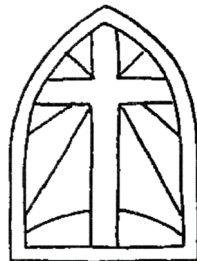
Du brauchst:

- Schere
- weißes Transparentpapier
- Bleistift
- Ölkreiden

So geht's:

- 1) Lege das Transparentpapier auf die Vorlage.
- 2) Pause das Bild ab.
- 3) Male die Zeichnung mit Ölkreiden vorsichtig aus.
- 4) Schneide das Bild aus.
- 5) Fertig ist dein Kirchenfenster!

Ihr könnt eure Kirchenfenster nun an ein Fenster im Klassenzimmer hängen.





Ein Martinsfenster (Vorlage)

Name: _____



Christina Knipp: Heilige in der Grundschule
Auer Verlag



Martin folgt Jesus nach

Name: _____

Martin von Tours hat seinen Mantel mit dem Bettler geteilt und folgte so Jesus nach, der am See Genezareth Brot und Fische geteilt hat.

Aufgabe:

1. Lies den Text.

Einmal war Jesus mit seinen Jüngern unterwegs.
Da traf er viele hungrige Menschen.
Er und seine Jünger hatten aber selbst nichts zu essen dabei.

So sagte Jesus zu den Jüngern:
„Geht und sammelt alles, was ihr bekommt.“

Sie sammelten fünf Brote und zwei Fische.
Aber es waren 5000 hungrige Menschen.

Jesus nahm das Brot und brach es in kleine Teile.
Er nahm die Fische und teilte sie in kleine Teile.
Jeder bekam etwas.
Alle wurden satt.

Als die Jünger die Reste einsammelten, war noch viel übrig.

Diese Geschichte von Jesus bedeutet:
Auch wenn du nur wenig hast oder du glaubst, dass du nur wenig kannst,
gibt es immer etwas, was du teilen kannst!

2. Beantworte die Fragen.

a) Was haben die Jünger gesammelt?

b) Wie hat Jesus das Essen verteilt?

c) Wie viele Menschen waren zum Essen da?



Aufgabe:

1. Lies den Text über das Leben der Heiligen Barbara.

Barbara von Nikomedien war eine sehr schöne und kluge junge Frau. Viele Männer wollten sie gerne zur Frau haben. Barbara jedoch wies die Verehrer zurück. Sie wollte Christin werden und sich taufen lassen. Barbaras Vater wollte das nicht. Deswegen sperrte er sie in einen Turm ein. Trotzdem ließ sie sich gegen den Willen ihres Vaters taufen. Als ihr Vater davon erfuhr, beschloss er, seine Tochter zu töten. Barbara konnte in einen Felsspalt fliehen, der sich wie durch ein Wunder vor ihr öffnete. Sie wurde dennoch von einem Hirten verraten. Der wurde von Gott in einen Mistkäfer verwandelt, seine Schafe in Heuschrecken. Barbara wurde zum Tod verurteilt. Das hatte ihr Vater so bestimmt. Kurz nachdem sie gestorben war, wurde ihr Vater von einem Blitz getroffen.

2. Lest die Textabschnitte nochmals einzeln. Zu jedem Textabschnitt findet ihr eine Aufgabe.

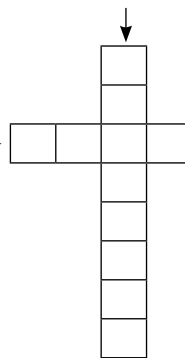
a) Was stimmt? Kreuze an.

- Barbaras Vater war böse auf Barbara, weil sie heiraten wollte.
- Barbaras Vater war böse auf Barbara, weil sie Christin werden wollte.
- Barbaras Vater war böse auf Barbara, weil sie klug und schön war.
- Barbaras Vater war böse auf Barbara, weil sie sich taufen lassen wollte.

b) Rätsel: Setze richtig ein.

Das wollte Barbara werden

Dort sperrte ihr Vater sie ein



c) Malt.

Ein Hirte verrät Barbara.

Gott verwandelt den Hirten in einen und seine Schafe in .

d) Was stimmt? Male an.

Der Vater wird von einem  getroffen.

Der Vater wird vom  getroffen.

Der Vater wird vom  getroffen.



Barbara ist Namens- und Schutzpatronin

Name: _____

Aufgabe:

Namenspatronin

Wer Barbara heißt, hat die Heilige Barbara zur Namenspatronin.
Der Namenstag ist der 4. Dezember. Dieser Tag heißt auch Barbaratag.

Schutzpatronin

Barbara wird um Hilfe gebeten bei Gewitter
Feuergefahr
Fieber

Sie ist die Schutzpatronin der Bergleute
Maurer
Dachdecker
Elektriker
Architekten
Feuerwehr
Gefangenen

Finde die Begriffe im Gitterrätsel.

G	E	F	A	N	G	E	N	E	N	K	D	S
E	L	E	K	T	R	I	K	E	R	M	A	O
W	K	U	G	A	W	I	U	M	T	R	C	F
I	M	E	Z	M	A	U	R	E	R	D	H	G
T	Z	R	U	T	Q	D	B	H	X	Q	D	M
T	N	G	K	L	R	G	M	D	W	Y	E	K
E	N	E	O	Q	N	S	G	C	V	M	C	J
R	P	F	E	U	E	R	W	E	H	R	K	M
H	F	A	R	C	H	I	T	E	K	T	E	N
M	D	H	J	H	S	F	I	E	B	E	R	E
B	E	R	G	L	E	U	T	E	L	D	V	B

Eine Legende erzählt:

Auf dem Weg in das Gefängnis blieb Barbara mit ihrem Gewand an einem Zweig eines Kirschbaumes hängen. Sie stellte den abgebrochenen Zweig in ein Gefäß mit Wasser und er blühte genau an dem Tag, an dem sie zum Tode verurteilt wurde.

Deswegen stellen wir am 4. Dezember Zweige eines Apfelbaumes oder eines Kirschbaumes ins Wasser. An Weihnachten blühen sie dann – als Wunder der Heiligen Nacht: eine Blüte im Winter.

Aufgabe:

Bringe selbst ein kleines Wunder in dein Leben:

- Schneide die Blüte sorgfältig aus.
- Schreibe einen Wunsch in die Blüte.
- Knicke die Blütenblätter nach innen.
- Lege die Blüte mit der Öffnung nach oben auf das Wasser und lasse dich überraschen.

Wenn du deine Blüte nach dem Öffnen auf die Heizung legst, schließt sie sich wieder.

